

Wunschzettel

Ich heiße Vivian

Tr.

ist

(Vorname)

und bin 5 Jahre altIch möchte später arbeiten als: Feuerwehr

Ich wünsche mir für

- meine Familie: Puppe- meine Freunde: Schmetterling- meine Schule: Feuerwehr- die Dortmunder Bürger(innen): kein Hunger- alle Kinder der Welt: kein HungerAls kleines Weihnachtsgeschenk wünsche ich mir
Schlafanzug

250 Wunschzettel hat die Friedensstiftung von bedürftigen Kindern aus Dortmund bekommen. Die fünfjährige Vivian wünscht sich zum Beispiel einen Schlafanzug. (Bild: Ralf Rottmann)

Friedensstiftung möchte 250 Kinder beschenken: Vom Lexikon bis zur Mitgliedschaft im Fußballclub

Kinderwünsche bunt wie die Welt

Von Alexander Völkel

Es sind Weihnachtswünsche von Kindern, die betroffen machen. Weil sie sich nicht das Spielzeug, sondern das Nützliche und eigentlich das Selbstverständliche wünschen. Schuhe, Stifte, Schulranzen. Oder wie im Fall von Mario eine Mitgliedschaft im Fußballverein.

Mehr als 250 Wunschzettel von bedürftigen Dortmunder Kindern hat die Friedensstiftung auf den Tisch bekommen. So wie den des elfjährigen Mario, dessen Familie sich die paar Euro im Monat Mitgliedsbeitrag für einen Fußballverein nicht leisten

kann. Die fünfjährige Vivian hat sich einen Schlafanzug als Weihnachtswunsch auf ihren Wunschzettel schreiben lassen. Und Lunessa (10) wünscht sich ein Etui mit Anspitzer, Füller, Tinte und Koller. Viele der Wünsche der Kinder drehen sich um das Thema Bildung: So auch der von Lara (5) - sie wünscht sich ein Kinderlexikon.

Die Friedensstiftung aus der Westhoffstraße hat im letzten Jahr erstmals Wunschzettel von Kindern in der Berswordthalle ausgehen und Spender gesucht. 130 Kinder konnten sie so glücklich machen. „In diesem Jahr wollen wir das verdoppeln“, berichtet Kerstin Drossel. Es sind

Wünsche aus Kindergärten, Jugendtreffs, Freizeitheimen und Grundschulen. Nach Bedürftigkeit und Engagement wurden die Kinder ausgesucht.

Geschenk kostet im Durchschnitt 20 Euro

Keines soll dabei mit seinem Wunsch auf der Strecke bleiben. „Allerdings werden nicht alle Wünsche 1:1 erfüllt“, so Drossel. „Es wird weder eine Playstation noch Browserspiele geben.“ Und auch keine Waffen: „Eine Junge wollte ein Samuraischwert.“

Diesen Wunsch wird die Friedensstiftung nicht erfüllen. Stattdessen will sie pädagogisch wertvolle Geschenke verschenken lassen: Lernspiele, Bücher, Schulzubehör.

Durchschnittlich 20 Euro kosten die Geschenke. Dabei können Spender entweder das Geschenk direkt kaufen, oder aber Geld spenden. Die Stiftung besorgt dann die Geschenke. Im letzten Jahr hatten 20 Prozent der Spender die Geschenke selbst besorgt. „Das Interesse, die Geschenke selber zu besorgen, ist aber größer geworden“, weiß Drossel. Nach dem Unicef-Skandal wollten viele sicherstellen, dass das Geld auch bei den Kindern vor Ort ankommt.

INFO

Spenden willkommen

- Noch bis zum 7. Dezember können sich Interessierte täglich von 11 bis 18 Uhr die Wunschzettel der Kinder in der Berswordthalle ansehen.
- Spendenkonto: Förderverein „Eine Welt ohne Waffen e.V.“, Stichwort: Kinderwünsche, Konto: 6312 0093 000, Volksbank Dortmund, BLZ: 441 600 14.